

# Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2024/1357

Verantwortlich: **Dez.**  
Dienststelle:  
**Stadtjugendausschuss**

## Inanspruchnahme der Sozialpässe erhöhen und vereinfachen Antrag: GRÜNE

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	21.01.2025		Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	19.02.2025		Ö	Behandlung

### Kurzfassung

Die Verwaltung prüft die Anregungen und Ideen des Antrages und wird die Ergebnisse im Herbst gemeinsam mit einer Bestandsaufnahme und weiteren Entwicklungsmöglichkeiten darlegen.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

<b>CO<sub>2</sub>-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz</b> Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
<b>IQ-relevant</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
<b>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

## Erläuterungen

Die Verwaltung teilt das grundsätzliche Ziel, dass möglichst alle anspruchsberechtigten Familien die Möglichkeit der Sozialpässe nutzen.

Es werden kontinuierlich Werbemaßnahmen durch das Jugendfreizeit- und Bildungswerk (jfbw) initiiert, um eine breite Öffentlichkeit auf die Pässe aufmerksam zu machen. Beispielsweise wurden sie auf einer Stadtbahn beworben, und auch bei der „Winterzeit“ wurde auf die Karlsruher Pässe hingewiesen.

Das Jugendfreizeit- und Bildungswerk gewährleistet einen niedrighschwelligen Zugang zu den Karlsruher Pässen für alle Bürger\*innen. Bereits jetzt bietet die Webseite [www.karlsruher-pass.de](http://www.karlsruher-pass.de) Informationen sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch an. Die Informationsbroschüren sind in mehreren Sprachen verfügbar. Eine Verknüpfung mit der mehrsprachigen Internetseite AniKa ist angedacht.

Darüber hinaus arbeitet das jfbw eng mit weiteren städtischen Dienststellen zusammen, um Bürger\*innen gezielt auf zusätzliche Leistungen hinzuweisen und Beratungen zu ermöglichen. Dieses Netzwerk wird selbstverständlich auch genutzt, um Informationen zum Karlsruher Pass stadtwweit zu verbreiten und auf die Ausgabestelle im jfbw aufmerksam zu machen. So wird sichergestellt, dass möglichst viele Bürger\*innen vom Angebot der Karlsruher Pässe profitieren können.

Die Verbreitung der Informationen erfolgt ebenso durch die Zusammenarbeit mit zahlreichen Unterstützern, wie beispielsweise Sportvereinen oder Akteuren des Einzelhandels. Diese Partner tragen dazu bei, die Attraktivität der Angebote zu steigern, die Reichweite zu erhöhen, und möglichst viele Bürger\*innen zu erreichen, um ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Die Praxis zeigt, dass es nicht nur um die punktuelle Veröffentlichung der Informationen geht, sondern um kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit. Auch Kontakt- und Ansprechpersonen der Familien müssen über mögliche Sozialleistungen informiert sein. Beides braucht entsprechende Ressourcen.